

# Neues Amt: Mehrheit ist in Sicht

**KREISVERWALTUNG** CSU, SPD und FDP votieren für Neubau statt Sanierung / Donaupark wahrscheinlich

**KELHEIM.** Die Tage des Landratsamts im Wittelsbacher Schloss und seinen Anbauten scheinen gezählt: Die beiden größten Kreistagsfraktionen sind für einen Amtsneubau. Der käme wohl in den Donaupark.

„Generalsanierung des bestehenden Landratsamts oder Bau eines neuen?“ – die SPD-Kreistagsfraktion hat das vorige Woche für sich entschieden, bestätigt Kreisvorsitzende Johanna Werner-Muggendorfer auf Anfrage der MZ: „Einhellig“ habe man pro Neubau votiert. Die Kreis-SPD hatte auch das Thema neu aufgerollt – ursprünglich war die Generalsanierung im Kreistag schon beschlossen. Angesichts des „enormen Sanierungsaufwands“ sowie der „greislichen“ Optik der Anbauten sei aber nur ein Neubau sinnvoll, ebenso aus dem Service-Gedanken heraus, so Werner-Muggendorfer. Der Neubau werde aus Finanzgründen nur schrittweise möglich sein, sprich: Das Dienstgebäude „Hemauer Straße“ werde für's erste beibehalten. Die Neubaukosten für diese „kleine“ Variante werden grob auf knappe 13 Millionen Euro geschätzt.

## Große Mehrheit in CSU-Fraktion

Die CSU-Fraktion hat am Montag die Meinungslage geklärt: Bei einer Fraktionssitzung hätten 16 von 19 Anwesenden für einen Amtsneubau in der Kreisstadt gestimmt, wollen aber ebenfalls die Zweigstelle Hemauer Straße beibehalten. Das sagte Fraktionssprecher Wolfgang Gural der MZ. „In ein Jahrzehnte altes Gebäude 9,2 Millionen Euro zu investieren, ist nicht zukunftsträchtig“. Nötig sei, mit der Stadt Kelheim über eine Nachfolgenutzung für das Schloss zu beraten. Sie habe auch das letzte Wort bei der Standortbestimmung für den Neubau. „Der Donaupark erscheint mir aber geeignet“. Nach seiner Information sei auch die Junge Liste für den Neubau.

Schon seit Mai schließlich hat sich die FDP festgelegt: Sie hält eine Sanierung für ein „Millionengrab“ und fordert den Neubau im Donaupark. Die Freien Wähler plädierten bislang, wie der Landrat, für die Sanierung. (hu)

→ Verteilung der 60 Kreistagssitze: CSU 21; SPD 11; FW 10, SLU 5; Grüne 4; ÖDP 3; FDP 3; JL 3